

Norderneyer Badezeitung

Amtliche Zeitung der Stadt und des Nordseeheilbades Norderney

Gegründet 1868

Freitag, den 20. Januar 2012

Einzelverkaufspreis 0,80 Euro / Nr. 17

Norderney-Wetter



HEUTE 5°

SA 6° | SO 5°

HOCHWASSER NORDERNEY
 20. Januar: 08.08 Uhr 20.45 Uhr
 21. Januar: 09.26 Uhr 21.54 Uhr

„Heimatschiff im Heimathafen“

KIRCHE Helmut Schulz spendet der evangelischen Gemeinde ein Schiffsmodell

Die Norderneyer Schaluppe ist ein Nachbau des Fischerboots „Mathilde“ von 1899.

NORDERNEY/VEL – 400 Stunden Arbeitszeit stecken in dem Modell einer Norderneyer Fischerschalupe, das seit gestern über der Orgelempore der evangelisch-lutherischen Kirche hängt. Der Norderneyer Helmut Schulz hat das Modell aus Eiche und Buche im Herbst 2011 erstellt und der Gemeinde gespendet. In eine kleine Luke im Schiff hat Schulz ein kleines Zettelchen gesteckt, in dem spätere Generationen die Geschichte des Modells nachlesen können.



hatte. Solche Fischerschaluppen wurden noch bis in die Nachkriegszeit eingesetzt.

1868 gab es auf der Insel 76 Schaluppen, sodass fast jede Familie mit dem Fischfang zu tun hatte. Für den Schellfischfang benötigte man bis zu 400 Meter lange Leinen. Die Boote waren zwölf bis 14 Meter lang, bis zu vier Meter breit und hatten eine Rumpfhöhe von zwei Metern. Der Tiefgang lag bei 0,75 Metern.

Die Schaluppen führten einen Mast mit Groß- und Toppsegel und ein Fock- und Klüversegel. Am Heck stand ein kleiner Besanmast mit Segel zum besseren Manövrieren. Mittschiffs befanden sich Schwerter, die ein seitliches Verdriften verhinderten. In der Kajüte gab es Schlafmöglichkeiten und einen Ofen. Hinter dem Mast war der Fischraum. Die Besatzung bestand aus drei Mann. 1886 wurden während der Fangsaison von 65 Booten 1,3 Millionen Schellfische gefangen. Für jeden Fisch bekam der Fischer zwölf Pfennig.

Die Schaluppe ergänzt das Schiffsensemble in der Kirche. Schon lange zieren zwei Schiffe rechts und links vom Altar die Inselkirche. Beim Blick auf den Altar hängt links ein weißes Handelsschiff unter vollen Segeln. Das Modell ist von 1808, erzählte Pastor Stephan Bernhardt gestern. Das Schiff rechts ist aus dem Jahr 1904. Es ist abgetakelt und schwarz. So symbolisieren die Schiffe Leben und Tod. Die neue Schaluppe sei ein „Heimatschiff im Heimathafen“, so Bernhardt. Die drei Schiffe aus drei Jahrhunderten seien „ein wirklich gelungenes Ensemble“, sagte der Pastor.

Jetzt sind es drei Schiffe, und die Stelle auf der anderen Seite der Orgel ist noch frei. Vielleicht wird Helmut Schulz sich wieder an seinen Küchentisch setzen und ein weiteres Schiff für die Kirche bauen. Am besten, so verrät er, geht es mit der Hand und mit dem wichtigsten Werkzeug, dem kleinen Schnitzmesser.



Drei Männer und ein Schiff: Während Helmut Schulz auf der Leiter die „Mathilde“ ausrichtet, sichern Stephan Bernhardt (links) und Pastor i. R. Dieter Albertsmeier die Leiter. FOTO: LEIDIG

Schulz sich wieder an seinen Küchentisch setzen und ein weiteres Schiff für die Kirche bauen. Am besten, so verrät er, geht es mit der Hand und mit dem wichtigsten Werkzeug, dem kleinen Schnitzmesser.

Poller und Hinweisschild umgefahren

NORDERNEY – Einen Schaden von rund 1300 Euro hat der Fahrer eines Audi verursacht, der am Mittwoch gegen 14.30 Uhr eine Pollerleuchte und ein Hinweisschild am Parkplatz Oase umgefahren hat. Die Polizei hatte einen Hinweis bekommen, dass Schild und Poller umgefahren worden waren und dass kein Fahrzeug vor Ort sei. Die Ermittlungen der Polizei an der Unfallstelle ergaben Hinweise zur Farbe des beteiligten Fahrzeuges.

Im Rahmen der Streife konnte die Polizei einen Pkw der Marke Audi ausfindig machen, an dem ein Frontschaden vorhanden war und dessen rote Farbe zum Unfallort passten.

Die Überprüfung der Halteranschrift habe zunächst zu keinem Ergebnis geführt, so die Mitteilung. Gestern meldete sich in den Vormittagsstunden der Halter des Audi und teilte mit, dass er den Unfall durch Unachtsamkeit verursacht habe. Ihm wurde von der Polizei mitgeteilt, dass aufgrund seines Verhaltens eine Strafanzeige wegen Verkehrsunfallflucht gefertigt worden sei.

LEUCHTFEUER

Geheimprojekt
 Heimliches Gewusel, Gespräche hinter der Hand, wissendes Gekicher: Ein nicht kleiner Teil der Norderneyer ist zurzeit mit dem Geheimprojekt und Großereignis des Wochenendes beschäftigt. Das Förderkreisfest macht den Aktiven irre viel Arbeit. Seit Monaten laufen die Vorbereitungen. In dieser Woche wohnen die Ehrenamtlichen fast in der KGS. Wer nach acht Stunden normalem Job seine Förderkreisarbeit ranhängt, fällt abends nur noch kaputt ins Bett. Das Familienleben wird drumherum organisiert. Aber auch wenn manche stöhnen: Im nächsten Jahr sind alle wieder dabei. Und für die Zuschauer lohnt es sich sowieso. **Verena Leidig**

IN KÜRZE

Museumsdruckerei
NORDERNEY – Der Buchdruckermeister Volker Jänsch bietet am morgigen Sonnabend um 11 Uhr wieder eine Führung in der Museumsdruckerei im Bademuseum am Weststrand an. Er berichtet über die Geschichte des Buchdrucks, zeigt einen Film und führt das Drucken auf dem Heidelberger Tiegel vor. Jeder Besucher erhält einen nummerierten Sonderdruck. Die Führung kostet fünf Euro.

DER DIREKTE DRAHT

Die Norderneyer Badezeitung erreichen Sie unter
 Telefon 04932/8696910
 Telefax 04932/8696920
 Redaktion 04932/8696918
 E-Mail: info@norderneyer-badezeitung.de

ÜBER UNS

Norderneyer Badezeitung
 Wilhelmstraße 2
 26548 Norderney

Die Norderneyer Badezeitung erscheint werktäglich.
 Anzeigenannahme
 Mo bis Fr: 9 bis 16.15 Uhr
 Sonnabend: 9 bis 10.30 Uhr

„Putz Hum“ kurz vor Meisterschaft

BOßELN Siedlung hält den dritten Platz in der Tabelle

NORDERNEY – Die Boßler haben am vergangenen Sonnabend ihren achten Spieltag ausgetragen. Putz Hum liegt jetzt an der Tabellenspitze. Spielfrei war Eilt Wessels.

Putz Hum (3,049 Schuss) – Vull Kraft 82

Eine Vorentscheidung um die Meisterschaft konnte fallen, deshalb gingen beide Mannschaften entsprechend motiviert in die Partie. Eine schnelle Führung für Putz Hum versuchte Vull Kraft 82 auszugleichen, doch was Vull Kraft auch versuchte, Putz Hum gab sich keine Blöße. So gab es einen Drei-Gruppen-Sieg für die Mannschaft von Putz Hum, die wohl kurz vor der Meisterschaft steht.

Nörderneer Jungs – Siedlung (6,109 Schuss)

In dieser Begegnung konnte sich in den Holzgruppen Siedlung klar mit sechs Schuss und 48 Metern durch-

setzen. Hier hatten die Werfer von den Nörderneer Jungs keine Chance. Siedlung war klar überlegen. In den Gummigruppen hatte Siedlung auf der Hintour eine Drei-Schuss-Führung herausgeholt. Auf der Rücktour waren dann die Nörderneer Jungs klar die bessere Mannschaft und konnten die Führung der Siedlung zurückholen. Hier siegte Siedlung nur knapp mit Metern. Am Ende gewann Siedlung jedoch klar und konnte den dritten Platz in der Tabelle behalten.

Frisia Allerbest (1,146 Schuss) – Wasserbau

Im Kellerduell war Spannung pur angesagt. Auf der Hintour konnte sich die Holzgruppe von Frisia Allerbest eine knappe Führung erarbeiten, während in der Gummigruppe Wasserbau mit zwei Schuss vorn lag. Auf dem Rückweg dann ein ganz anderes Bild. Die Holzgruppe

von Frisia Allerbest baute etwas ab und verlor mit Metern, die Gummigruppe drehte den Wettkampf jedoch komplett, gewann mit fast drei Schuss und sorgte dafür, dass die rote Laterne abgegeben werden konnte.

Am morgigen Sonnabend treten Eilt Wessels gegen Wasserbau, Nörderneer Jungs gegen Putz Hum und Siedlung gegen Vull Kraft 82 an.

Die Tabelle:

	Punkte	Schuss
1. Putz Hum	13:1	61,042
2. Vull Kraft 82	11:3	28,074
3. Good Sköt Siedlung	10:4	18,058
4. Eilt Wessels	6:6	-2,139
5. Nörderneer Jungs	4:10	-39,075
6. Wasserbau	2:12	-33,111
7. Frisia Allerbest	2:12	-41,149

INSEL RAUM NORDERNEY



Gemütliches für Ihr Zuhause!

Treten Sie ein in die Welt der schönen Dinge.
 Von zu Hause aus erreichen Sie uns
rund um die Uhr in unserem Online-Shop:
www.inselraum.de
 Am Kurplatz 3 · Norderney · Tel. 04932 891185